

COVID-19 Prognose und Kapazitätsvorschau

COVID-Prognose-Konsortium, im Auftrag des BMSGPK

Kurzzusammenfassung der Prognose vom 2.11. 2021

Am Dienstag, 2.11. 2021 wurde eine neue Prognose der Entwicklung der COVID-19-Fälle errechnet.

Seit vier Wochen liegt die effektive Reproduktionszahl über einem Wert von 1. Die aktuellen Prognosen gehen weiterhin von einem signifikanten Anstieg der 7-Tages-Inzidenz aus, der sich auf einen entsprechenden Anstieg des Belages auf Intensiv- und Normalstationen auswirkt.

Fallprognose

Die aktuellen Prognosen gehen von einem signifikanten Anstieg der 7-Tages-Inzidenz aus. Für den letzten Prognosetag wird eine 7-Tages-Inzidenz im Bereich von 540 bis 740 Fällen je 100.000 EW (68%–KI) erwartet. Als Mittelwert kann ein Punktschätzer von 620 angegeben werden, der jedoch nur in Zusammenhang mit der angegebenen Schwankungsbreite aussagekräftig ist. Mit einer Wahrscheinlichkeit von 2,5 Prozent ist auch eine 7-Tages-Inzidenz von über 810 oder unter 470 möglich. Die geringste Inzidenz wird in Wien (68% KI: 280–450) und die höchste Inzidenz in Oberösterreich (68% KI: 820–1300) erwartet.

Ein Unsicherheitsfaktor für die vorliegende Prognose stellt das Fehlen von zuverlässigen Informationen zur Anzahl der tatsächlich genesenen Personen in Österreich dar, welche potenziell die Infektionskurve abflachen könnten:

Eine mögliche Abflachung der Infektionsdynamik kann generell durch drei Arten von Einflüssen auftreten:

- (i) eine Erhöhung der Impfrate der Bevölkerung,
- (ii) durch nicht-pharmazeutische Maßnahmen oder
- (iii) durch eine Erschöpfung der Gesamtheit an Personen in der Bevölkerung, die für eine Infektion empfänglich sind (unzureichender Immunisierungsstatus), sogenannte Sättigungseffekte.

Weder (i) potenzielle zusätzliche Erstimmunisierungen in den letzten/nächsten Tagen, noch (ii) Maßnahmen wie 3G am Arbeitsplatz, oder die dem Stufenplan entsprechenden sind für den Prognosezeitraum maßgeblich, da die Effekte erst mit entsprechender Zeitverzögerung erwartet werden. Ein Einfluss von (iii) Sättigungseffekten kann jedoch im Prognosehorizont nicht ausgeschlossen werden. Um deren Eintreten in einzelnen Bundesländern in den Modellen abbilden zu können, müssen Annahmen zur historischen Dunkelziffer über den gesamten Pandemieverlauf hinweg gemacht werden. Bereits kleine Unterschiede hinsichtlich der angenommenen Dunkelziffer wirken hoch sensitiv auf den Zeitpunkt des Eintretens dieser Sättigungseffekte und damit auch auf die zu erwartenden Höhepunkte der vierten Welle.

In Österreich liegen leider keine für Prognosezwecke belastbaren Studien (repräsentativ für unterschiedliche Altersgruppen und Bundesländer) zur Anzahl der Personen vor, die tatsächlich bereits genesen sind, was zu erheblichen Unsicherheiten in der Modellierung des erwarteten Höhepunkts der vierten Welle führt.

Vor diesem Hintergrund bleiben die im Policy Brief vom 31. 8. beschriebenen Szenarien gültig. Eine systemgefährdende Entwicklung bei Anhalten dieses Trends ist deshalb nicht ausgeschlossen.

Belagsprognose

Bei der Kapazitätsvorschau gehen wir davon aus, dass der zuletzt beobachtete Anstieg des Fallgeschehens zeitversetzt zu einem entsprechenden Anstieg des Belages auf Intensiv- und Normalstationen führen wird.

Das Risiko des Erreichens der Auslastungsgrenze von 10 %, 33 % oder 50 % in einer oder zwei Wochen kann Tabelle 1 entnommen werden. Am 17.11. wird Wien mit einer Wahrscheinlichkeit von 60%, Vorarlberg mit einer Wahrscheinlichkeit von 30%, sowie Kärnten und Oberösterreich mit einer Wahrscheinlichkeit von 25% die Auslastungsgrenze von 33 % überschreiten.

Tabelle 1: Wahrscheinlichkeit, dass der COVID-19 ICU Belag die Auslastungsgrenze von 10 %, 33 % bzw. 50 % übersteigt

Signalwert	B	K	NÖ	OÖ	S	ST	T	V	W	Ö
10.11.2021										
10% COVID Belag	55%	99,5%	99,5%	99,5%	90%	97,5%	97,5%	55%	99,5%	99,5%
33% COVID Belag	5%	5,0%	2,5%	3%	2,5%	<0,5%	2,5%	5%	15%	<0,5%
50% COVID Belag	<0,5%	<0,5%	<0,5%	<0,5%	<0,5%	<0,5%	<0,5%	2,5%	<0,5%	<0,5%
17.11.2021										
10% COVID Belag	55%	99,5%	99,5%	99,5%	90%	97,5%	95,0%	55%	99,5%	99,5%
33% COVID Belag	20%	25%	10%	25%	10%	5%	10%	30%	60%	5%
50% COVID Belag	10%	5%	2,5%	2,5%	2,5%	2,5%	2,5%	10%	10%	<0,5%

Quelle: COVID-Prognose-Konsortium, Datenstand 2. 11. 2021

Rückschau auf die Prognose vom 27.10.2021

Im Bereich der Fallprognose lagen die beobachteten Werte nahe an der Prognose (innerhalb der angegebenen Schwankungsbreite des 68%-Intervalls, mit Ausnahme von OÖ, wo die beobachteten Werte im 95%-Intervall lagen).

Im Bereich der ICU-Belagsprognose wurden ebenfalls geringe Abweichungen beobachtet (mit Ausnahme von K und OÖ, wo die beobachteten Werte im 95%-Intervall lagen, wobei in Kärnten die Abweichung durch Nachmeldungen des ICU Belags am Prognosestag (Revision des Belagsstandes von 14 auf 18) zu erklären ist).

Im Bereich der Normalpflege-Prognose lagen die beobachteten Werte in einigen Bundesländern über der Prognose (In OÖ, S, St und V lagen die beobachteten Werte im 95%-Intervall).

Einfluss der Durchimpfungsrate auf die Kapazitätsvorschau

Die aktuelle Modellkalibrierung berücksichtigt den bisherigen Impffortschritt und die bereits natürlich erworbene Immunität. Teil- und Vollimmunisierte inzidente Fälle werden mit einer geringeren Hospitalisierungsrate im Belagsmodell berücksichtigt, wobei Beobachtungsdaten zur Impfeffektivität gegenüber symptomatischen Verläufen und Hospitalisierung aus dem Vereinigten Königreich zur Modellkalibrierung herangezogen werden¹. Überdies wird die Durchimpfungsrate im Belagsmodell implizit über die Altersstruktur der inzidenten Fälle sowie die gegenwärtigen Hospitalisierungsraten berücksichtigt. Die Prognose des Intensivbelags beinhaltet somit sämtliche durch die Impfung zu erwartende Effekte.

Erläuterungen

Die dargelegten Annahmen über die künftige Entwicklung der positiv Getesteten wurden in einem multiplikativen Prozess aus den Modelloutputs der oben genannten Institutionen ermittelt. Ausgangspunkt für die Szenarienentwicklung waren folgende Annahmen:

- » Die ergriffenen Maßnahmen zur Reduktion der Sozialkontakte wirken effektiv (auf das angestrebte Verhalten).
- » Aufgrund der Inkubationszeit treten die Wirkungen zeitverzögert ein.

Methodische Details sind dem folgenden Preprint zu entnehmen:

<https://www.medrxiv.org/content/10.1101/2020.10.18.20214767v3>

Datenquellen

Datengrundlagen für die Darstellung der historischen Verläufe sind das Epidemiologische Meldesystem (EMS) für die Infizierten sowie Ländermeldungen für den Bettenbelag, die via BMI und BMSGPK übermittelt werden, und Berechnungen der AGES zu R effektiv. R effektiv wird bei zu geringen zugrunde liegenden Fallzahlen nicht ausgewiesen.

Die nutzbare Bettenkapazität ergibt sich aus der Addition von belegten Betten gemäß aktueller Bundesländermeldung und gemeldeten freien Bettenkapazitäten.

¹ https://assets.publishing.service.gov.uk/government/uploads/system/uploads/attachment_data/file/1001354/Variants_of_Corona_VOC_Technical_Briefing_17.pdf

Modellannahmen

Annahmen zur Hospitalisierung basieren auf österreichischen Beobachtungswerten. Die Aufnahme der Neuerkrankten auf Intensivstationen beträgt in der aktuellen Modellkalibrierung im Mittel 0,52 % (davon 20 % Aufnahme am 1. Tag und 80 % Aufnahme 7 Tage nach pos. Test) bzw. auf Normalstationen 2,94 % (davon 80 % Aufnahme am 1. Tag und 20 % Aufnahme 4 Tage nach pos. Test). Die Verteilung der Verweildauern entspricht den österreichischen Beobachtungswerten (Berücksichtigung aller COVID-19-Patientinnen und -Patienten, die im Zeitraum Mai bis August 2021 aufgenommen und entlassen wurden).

75 % der von der Intensivstation entlassenen Patientinnen und Patienten verbleiben anschließend 7 Tage auf Normalstationen.

Bundeslandspezifische Unterschiede zum Österreich-Durchschnitt in ICU- und Normalstations-Hospitalisierungsraten, wie sie am letzten Beobachtungstag gemessen wurden, setzten sich im Prognosezeitraum fort. Eine Änderung der Hospitalisierungsrate wird nur insofern modelliert, als bei Personen, die gemäß Modellannahmen zum Prognosezeitpunkt zwar schon positiv getestet, aber noch nicht hospitalisiert wurden, die Hospitalisierungswahrscheinlichkeit nach Altersgruppen adjustiert wird (basierend auf Beobachtungswerten).

Annahme zur Genesung: Patientinnen und Patienten in Heimpflege genesen 10 Tage nach Diagnose (= Aufnahme in das EMS), hospitalisierte Patientinnen und Patienten genesen bei Entlassung.

Abgebildete Unsicherheit

Die Prognose der Fallentwicklung geht davon aus, dass die ergriffenen Maßnahmen konstant über den Zeitverlauf wirken (also keine plötzliche Verhaltensänderung im Prognosezeitraum eintritt) und dass die Teststrategie in allen Bundesländern gleichbleibt. Die Berechnungen zu den Konfidenzintervallen der Kapazitätsvorschau werden aus den historischen Modellfehler-Inkrementen (Abweichung zur Ist-Entwicklung der Vergangenheit) und den Unsicherheiten in der Fallprognose gebildet.

Hintergrund zur Prognose

Ab dem 11. 11. 2020 wird die Ländermeldung an das BMSGPK als primäre Datenquelle für den aktuellen Belag sowie Zusatzkapazitäten herangezogen. Dies ermöglicht, dass sowohl die für COVID nutzbaren Kapazitäten als auch innerhalb von 7 Tagen bereitstellbare Kapazitäten in der Belagsprognose dargestellt werden können. Nicht verfügbare Werte werden der SKKM-Ländermeldung an das BMI entnommen.

Die Berechnungen zu den Konfidenzintervallen der Kapazitätsvorschau werden aus den historischen Modellfehler-Inkrementen (Abweichung zur Ist-Entwicklung der Vergangenheit) und den Unsicherheiten in der Fallprognose gebildet. Dabei ist zu betonen, dass die dargestellten Intervalle davon ausgehen, dass die wesentlichen Parameter (Hospitalisierungsrate, Verweildauer) konstant bleiben und die Prognose der Neuerkrankungen korrekt ist. Unter gewissen technischen Annahmen (die beiden Fehlerkomponenten lassen sich korrekt abgrenzen und zuordnen und entsprechen den angenommenen Verteilungen; die Annahmen zur Hospitalisierung sind korrekt, die Annahmen der Fallentwicklungsprognose treffen zu; d. h. insbesondere, die Maßnahmen wirken sich über den Prognosezeitraum kontinuierlich auf die Kontaktwahrscheinlichkeiten aus) kann daher die Aussage getroffen werden, dass mit 97,5%-iger Wahrscheinlichkeit die Auslastung am Ende des Prognosezeitraums unter der angegebenen Vorhaltekapazität zu liegen kommt.

Limitationen

Aufgrund der Unsicherheiten der verfügbaren EMS-Datengrundlage werden die Fallzahlen der letzten Tage im Berichtswesen durch ein Nowcasting (Schätzung von Aufschlägen auf Basis der beobachteten Nachmeldungen) ergänzt.

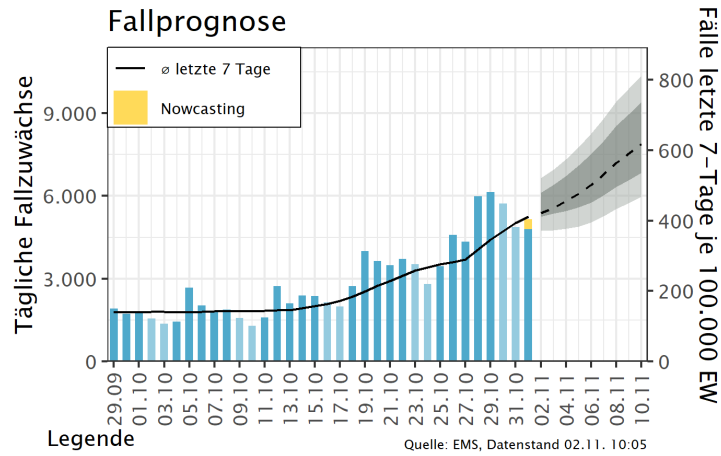
Die Interpretation der Vorhaltekapazität ist vor dem Hintergrund der Modellannahmen (insb. konstante Altersstruktur der Erkrankten) vorzunehmen. Beispielsweise kann ein sprunghafter Anstieg der Anzahl älterer Erkrankter durch Pflegeheim-Cluster nicht sinnvoll im Rahmen der Belagsprognose modelliert werden.

Eine weitere Limitation der Modellierung stellt eine mögliche Änderung der Teststrategie dar. Falls es im Prognosezeitraum bspw. zu einem verstärkten Einsatz von Tests kommt, kann es zu einer systematischen Unterschätzung der Anzahl der positiv Getesteten kommen. Dasselbe gilt für zunehmend verspätetes Einmelden von positiven Tests. Die Belagsprognose ist davon allerdings nur eingeschränkt betroffen.

Die Belagsprognose ist insbesondere bei einem sehr geringen Ausgangsniveau des Belags nur mit sehr großer Unsicherheit zu modellieren, was sich in großen Konfidenzintervallen widerspiegelt.

Österreich

Berichtstag 02.11.2021
Prognose vom 02.11.2021



Legende

- Meldung
- - - Prognose
- - - Letztstand per 02.11.
- 68% Konfidenzintervall
- 95% Konfidenzintervall
- Meldung > 95% Intervall
- Meldung ≤ 95% > 68% Intervall
- Meldung in 68% Intervall
- Meldung < 68% Intervall
- Meldung < 95% Intervall
- 33% der Gesamtkapazität* (inkl. nicht-COVID, exkl. erweiterbarer Kapazität)
- für COVID gewidmete Kapazität (Belag* + frei*)
- zusätzlich binnen 7 Tagen für COVID bereitstellbare Kapazität*

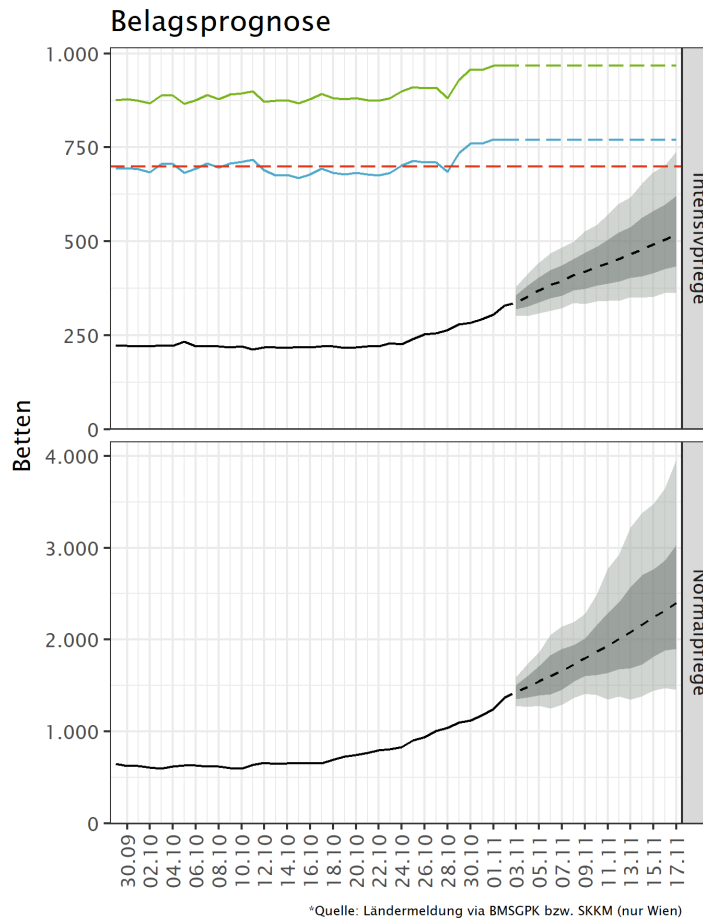
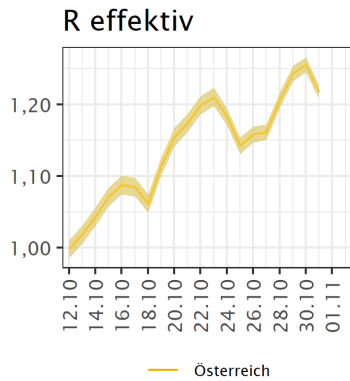


Tabelle 2: Konsolidierte Prognose der 7-Tages-Fallzahl je 100.000 EW (Mittelwert sowie 68%-Konfidenzintervall)

Datum	B			K			NÖ			OÖ			S			St			T			V			W			Ö				
	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50
02.11.2021	277	287	330	397	410	470	442	455	522	631	650	746	596	615	706	344	355	407	376	388	445	406	419	481	236	243	279	412	423	480		
03.11.2021	285	300	352	403	423	495	445	465	546	650	680	797	606	634	743	350	367	430	381	399	467	418	439	514	240	252	295	421	437	502		
04.11.2021	292	316	377	408	440	525	446	479	572	666	716	855	611	658	785	355	382	456	383	413	493	430	464	554	243	262	312	428	455	527		
05.11.2021	298	335	406	413	461	558	444	495	600	681	758	919	615	686	831	358	399	484	385	429	520	442	494	598	245	273	331	438	477	556		
06.11.2021	306	358	439	418	486	596	443	514	631	697	808	992	619	719	883	361	420	515	387	450	552	455	529	650	248	287	353	452	503	589		
07.11.2021	319	384	477	430	515	640	448	536	666	723	864	1074	632	757	941	370	443	550	395	473	588	477	572	710	254	304	377	472	532	627		
08.11.2021	337	413	519	450	549	690	461	562	706	761	927	1164	656	800	1006	384	469	589	410	501	629	508	620	779	264	322	404	496	565	669		
09.11.2021	352	436	553	468	579	734	472	583	740	789	974	1234	674	833	1057	395	488	619	424	524	664	534	661	838	271	335	425	515	591	703		
10.11.2021	367	460	587	488	610	779	485	605	772	818	1021	1303	695	867	1107	407	508	649	438	547	698	562	702	897	280	349	446	536	617	737		

Quelle: COVID-Prognose-Konsortium, Datenstand 2. 11. 2021

Tabelle 3: Konsolidierte Prognose des 7-Tages-Schnittes der Neuinfektionen (Umrechnung der 7-Tages-Inzidenz in 7-Tages-Schnitt)

Datum	B			K			NÖ			OÖ			S			St			T			V			W			Ö				
	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50
02.11.2021	117	122	139	318	329	377	1067	1100	1261	1348	1389	1593	478	493	565	613	632	725	408	422	484	231	239	274	647	667	765	5259	5392	6122		
03.11.2021	120	127	149	324	339	398	1075	1124	1318	1389	1452	1702	485	508	596	624	653	766	413	433	508	239	250	293	660	690	809	5371	5577	6400		
04.11.2021	123	133	159	328	353	422	1076	1157	1381	1423	1529	1826	490	527	629	632	680	812	416	448	535	245	265	316	668	718	857	5467	5810	6727		
05.11.2021	126	142	172	331	370	448	1074	1196	1450	1454	1620	1963	492	549	666	638	711	862	418	466	565	252	282	341	673	751	909	5583	6087	7097		
06.11.2021	130	151	186	335	390	479	1070	1242	1525	1488	1727	2120	496	576	707	644	748	918	420	488	599	259	302	371	679	789	968	5767	6413	7521		
07.11.2021	135	162	202	345	413	514	1083	1295	1610	1544	1846	2294	507	606	754	659	788	980	429	514	639	272	326	405	696	833	1035	6017	6785	7999		
08.11.2021	143	175	220	361	441	554	1113	1357	1705	1625	1980	2488	526	641	806	685	835	1049	445	544	683	290	354	444	724	883	1109	6330	7209	8538		
09.11.2021	149	185	234	376	465	589	1141	1409	1786	1685	2080	2637	540	668	846	704	869	1102	460	569	721	305	377	478	745	920	1167	6576	7542	8970		
10.11.2021	155	194	248	392	490	626	1171	1460	1865	1749	2181	2784	556	695	887	725	905	1155	476	594	758	320	401	511	768	958	1223	6835	7878	9404		

Anmerkung: Aufgrund der angegebenen Schwankungsbreite ist der Punktschätzer (Mittelwert) wenig aussagekräftig, weshalb vordergründig das angegebene Konfidenzintervall zur Interpretation herangezogen werden sollte. In ca. 2 von 3 Prognosen wird der beobachtete Wert innerhalb des 68%-KI Intervalls erwartet.

Quelle: COVID-Prognose-Konsortium, Datenstand 2. 11. 2021

Tabelle 4: Belagsprognose Intensivpflege (Mittelwert sowie 68%-Konfidenzintervall)

Datum	B			K			NÖ			OÖ			S			St			T			V			W			Ö		
	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84
02.11.2021		4			22			55			59			13			45			23			5			103			329	
03.11.2021	0	4	7	21	23	26	52	57	62	56	61	66	12	13	15	41	45	50	22	24	27	0	5	6	98	105	113	320	338	357
04.11.2021	0	5	8	22	25	29	52	58	65	56	63	70	12	14	17	41	46	53	21	25	29	0	6	7	101	111	122	326	353	381
05.11.2021	0	5	9	23	28	34	51	59	68	56	64	74	12	15	19	41	47	55	22	26	32	0	7	8	105	118	132	338	370	405
06.11.2021	0	5	10	23	29	36	53	62	72	57	67	78	13	16	21	41	49	59	22	27	34	0	7	10	108	121	137	349	384	423
07.11.2021	0	5	10	24	29	36	53	62	73	58	68	80	13	17	21	42	50	60	22	28	34	0	8	10	111	127	145	356	394	437
08.11.2021	0	6	11	24	31	38	55	64	76	60	71	84	14	18	24	42	50	60	24	30	38	0	8	11	114	130	149	369	409	453
09.11.2021	0	6	12	25	32	40	55	66	79	61	73	87	14	19	25	42	51	63	24	30	39	0	9	12	117	134	154	374	419	470
10.11.2021	0	6	13	25	33	42	55	67	81	62	75	90	14	19	26	43	52	65	24	31	40	0	9	13	118	138	161	381	430	485
11.11.2021	0	7	14	26	34	45	55	68	84	63	77	94	14	19	27	43	54	67	24	32	42	0	10	14	120	141	166	387	442	504
12.11.2021	0	7	15	26	35	47	56	70	88	63	79	98	14	20	28	43	55	70	24	32	43	0	10	15	121	145	175	392	453	523
13.11.2021	0	7	16	27	37	51	56	71	90	64	81	102	14	20	29	43	56	73	24	33	46	0	11	16	124	150	181	403	466	538
14.11.2021	0	8	17	27	38	53	56	72	94	65	83	106	14	21	30	43	57	75	24	34	47	0	11	17	126	154	189	407	478	562
15.11.2021	0	8	18	28	40	57	56	74	97	65	85	111	14	21	31	43	58	78	24	35	49	0	12	18	127	159	198	416	492	582
16.11.2021	0	9	19	29	41	59	58	75	99	67	87	114	15	22	32	45	60	79	25	35	50	0	12	19	130	164	206	427	505	597
17.11.2021	0	9	20	30	43	62	58	77	101	68	90	117	15	22	33	45	61	82	25	36	51	0	13	20	132	169	216	434	519	622

Quelle: COVID-Prognose-Konsortium, Datenstand 2. 11. 2021

Tabelle 5: Belagsprognose Normalpflege (Mittelwert sowie 68%-Konfidenzintervall)

Datum	B			K			NÖ			OÖ			S			St			T			V			W			Ö		
	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84
02.11.2021		26			98			244			348			102			196			90			42			226			1372	
03.11.2021	24	27	31	91	100	110	239	256	276	342	365	391	97	106	116	187	202	219	86	94	104	40	45	51	216	233	252	1355	1430	1509
04.11.2021	24	29	35	90	102	116	240	266	296	347	382	420	97	110	124	187	209	232	86	98	112	41	48	56	216	241	268	1369	1483	1607
05.11.2021	24	30	38	89	105	122	244	278	318	356	401	452	98	114	134	186	214	245	88	104	122	42	51	62	217	248	283	1395	1545	1711
06.11.2021	24	32	41	88	107	131	246	290	341	361	419	487	96	117	143	186	220	260	88	108	133	43	54	69	217	256	301	1405	1603	1829
07.11.2021	26	34	44	90	110	134	255	301	356	377	438	510	99	120	147	191	227	270	92	113	138	45	57	73	223	264	312	1458	1664	1899
08.11.2021	27	35	46	92	113	138	266	314	370	394	458	532	101	124	152	196	234	278	96	118	146	48	61	78	230	272	322	1540	1729	1942
09.11.2021	28	37	49	94	116	143	275	326	388	411	478	555	103	128	157	201	241	289	100	124	154	50	65	84	236	281	335	1602	1796	2013
10.11.2021	28	39	54	93	119	152	279	339	412	419	499	594	103	131	168	201	248	307	101	130	166	52	69	92	238	290	355	1615	1865	2154
11.11.2021	29	41	58	94	123	161	283	352	439	427	520	634	104	135	177	202	256	324	104	136	178	54	73	100	240	300	376	1637	1936	2291
12.11.2021	29	43	62	94	126	170	288	366	465	439	542	668	104	140	188	204	264	342	105	142	192	55	78	109	242	310	396	1679	2010	2406
13.11.2021	29	45	69	93	130	182	292	380	494	448	564	709	103	144	201	205	272	361	105	148	209	56	82	121	244	320	420	1690	2085	2572
14.11.2021	31	47	72	96	134	188	299	394	518	461	586	746	106	148	207	209	280	376	110	155	218	59	87	128	249	330	438	1732	2162	2699
15.11.2021	33	49	74	99	138	194	310	408	537	479	609	775	109	153	214	214	288	388	115	162	228	63	92	134	257	341	452	1816	2241	2764
16.11.2021	33	51	79	100	142	203	318	423	563	491	632	814	110	157	224	217	297	405	118	169	242	65	97	145	261	351	473	1881	2320	2862
17.11.2021	33	53	85	99	147	217	321	438	597	497	655	863	110	162	240	217	305	428	118	175	261	66	102	159	263	362	499	1900	2401	3033

Anmerkung: Aufgrund der angegebenen Schwankungsbreite ist der Punktschätzer (Mittelwert) wenig aussagekräftig, weshalb vordergründig das angegebene Konfidenzintervall zur Interpretation herangezogen werden sollte. In ca. 2 von 3 Prognosen wird der beobachtete Wert innerhalb des 68%-KI Intervalls erwartet.

Quelle: COVID-Prognose-Konsortium, Datenstand 2. 11. 2021